

Christian Garve (1742–1798) zählt zu den prägenden Philosophen, Übersetzern und Publizisten der europäischen Aufklärung zwischen 1770 und 1800, und zwar sowohl innerhalb gewichtiger Teilbereiche der Fach- oder Schulphilosophie, wie der Moralphilosophie und Politik, als auch im Zusammenhang literarischer und popularphilosophischer Diskurse der sich entwickelnden und an Dynamik gewinnenden Öffentlichkeit. Garve nahm entscheidenden Einfluss auf wichtige Debatten, Kontroversen und Forschungsentwicklungen seiner Zeit; so entwickelte er Vorformen soziologischen Forschens und Argumentierens. Seine durch Friedrich II. angeregte Neuübersetzung und Kommentierung von Ciceros *De officiis* war nicht nur ein großer Verkaufserfolg, sondern hatte auch immensen Einfluss auf die Debatten zur Moralphilosophie und deren pädagogische Umsetzung im späten 18. Jahrhundert – namentlich auf Kant. Sein Reflexions- und Darstellungsstil, vor allem beeinflusst von der Essayistik David Humes sowie derjenigen Montaignes und Montesquieus, war seit den späten 1760er Jahren normbildend – auch für die bedeutenden Autoren der Aufklärung und des Sturm und Drang wie Lessing und Mendelssohn oder Goethe und Lenz. Noch Georg Büchner bezieht sich affirmativ auf Essays des Breslauer Gelehrten. Seine Entwürfe zur Geschichte und Systematik einer Moralphilosophie, die den Herausforderungen der neuen Zeit gewachsen sein sollten, prägten die aufgewühlte Debatte der 1790er Jahre, in denen er zu einem der beliebtesten und erfolgreichsten Schriftsteller aufstieg.

Wissenschaftliche Leitung und Koordination:
UDO ROTH UND GIDEON STIENING

TAGUNGsort

Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1 (HGB), M 209

ABENDVORTRAG

Geschwister-Scholl-Platz 1 (HGB), A 016

KONTAKT UND INFORMATION

UDO ROTH

Institut für Deutsche Philologie
Schellingstraße 3
80799 München

TELEFON

089 2180-5701

EMAIL

udo.roth@germanistik.uni-muenchen.de



Gefördert durch die



CHRISTIAN GARVE (1742–1798)

PHILOSOPH UND PHILOLOGE DER AUFKLÄRUNG

INTERNATIONALE UND INTERDISZIPLINÄRE
ARBEITSTAGUNG 16.–18. MÄRZ 2017
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

DONNERSTAG, 16. MÄRZ 2017

9.00–9.30 // UDO ROTH / GIDEON STIENING
Begrüßung und Eröffnung

I. BIOGRAPHIE UND HISTORISCHER KONTEXT LEITUNG: STEFAN KLINGNER

09.30–10.30 // FRANK GRUNERT
Garve und Klein. Zur Produktivität einer
»Arbeitsgemeinschaft«

10.30–11.00 // KAFFEPAUSE

11.00–12.00 // TINCA PRUNEA-BRETONNET
Garve über die Nützlichkeit der Akademien:
Kann man 1788 noch über eine akademische
Philosophie sprechen?

12.00–13.00 // JUTTA HEINZ
Ist eine populäre Philosophie möglich?
Garve als exemplarischer Popularphilosoph

13.00–14.30 // MITTAGSPAUSE

II. LOGIK, ERKENNTNISTHEORIE UND PSYCHOLOGIE LEITUNG: UDO THIEL

14.30–15.30 // GIUSEPPE MOTTA / MISCHA VON PERGER
Christian Garve über die Logik
des Wahrscheinlichen

15.30–16.30 // HENNY BLOMME
Die Garve-Feder-Rezension und ihre
Folgen für Kants kritisches Projekt

16.30–17.00 // KAFFEPAUSE

17.00–18.00 // ANSGAR LYSSY
Garve und der Deutsche Empirismus

18.00–19.00 // HOLGER GLINKA
Garves Materialismus-Kritik

19.30 // ABENDVORTRAG
NORBERT WASZEK
Garve und die »bürgerliche Gesellschaft«

FREITAG, 17. MÄRZ 2017

III. ETHIK UND POLITIK LEITUNG: MICHAEL STOLLEIS

9.00–10.00 // STEFANIE BUCHENAU
Christian Garve zum Theorem
der Menschenwürde

10.00–11.00 // MICHAEL WALSCHOTS
Garves Eudämonismus

11.00–11.30 // KAFFEPAUSE

11.30–12.30 // ANDREE HAHMANN
Christian Garve als Ausleger der stoischen
Philosophie: Die *Philosophischen Anmerkun-
gen und Abhandlungen zu Cicero's Büchern
von den Pflichten*

12.30–14.30 // MITTAGSPAUSE

14.30–15.30 // GIDEON STIENING
Christian Garve über das Verhältnis
von Moral und Politik

15.30–16.30 // DIETER HÜNING
»Diese Einwürfe sind also nichts als Mißver-
ständnisse« – Kants Garve-Kritik im
Gemeinsprachaufsatz

16.30–17.30 // FRANZ HESPE
Garves späte Sittenlehre

SAMSTAG, 18. MÄRZ 2017

IV. ÄSTHETIK, ANTHROPOLOGIE UND POPULARPHILOSOPHIE LEITUNG: GIDEON STIENING

9.00–10.00 // ANNE POLLOK
Die schöne Seele. Praktische Vollkommen-
heit bei Garve und Mendelssohn

10.00–11.00 // HANS-PETER NOWITZKI
Christian Garve über »Gesellschaft
und Einsamkeit«

11.00–11.30 // KAFFEPAUSE

11.30–12.30 // MICHAEL ANSEL
Garve und die Essayistik der Aufklärung

12.30–13.30 // UDO ROTH
Die »Begriffe vom Schönen und Häßlichen,
durch den Geschmack und die Modex«.
Garve und die Moden

CA. 13.30 // ENDE DER TAGUNG